

## III.

## Schloß Thedinghausen und sein Gebiet.

Vom Geheimen Regierungsrath von Dmpteda.

---

Thedinghausen, am linken Weserufer gleich weit ungefähr von Hoya und von Bremen gelegen, ist jetzt der Hauptort des gleichnamigen Herzoglich Braunschweigischen Kreisgerichtsbezirks. In den ersten Jahrhunderten seines Bestehens hat es aber einem größeren Gebiete zum Mittelpunkt gedient und ihm den Namen verliehen. Die Verhältnisse dieses Gebiets, einerseits zum Erzstift, dann Herzogthum Bremen, von welchem es bis in das Jahr 1679 einen Theil ausgemacht hat, und andererseits zu den Grafschaften Bruchhausen und Hoya, welche seit deren Bildung bis um die Mitte des vierzehnten Jahrhunderts gewisse rechtliche und thatsächliche Beziehungen zu demselben gehabt haben, nach Maßgabe der jetzt reichlicher fließenden Geschichtsquellen thunlichst zu ermitteln, ist der Zweck nachfolgender Untersuchung. Diese soll indessen mit dem westfälischen Frieden für jetzt abschließen. Denn die Säcularisation und der schwedische Besitz, dann der Uebergang des Amts Thedinghausen an das Haus Braunschweig im Jahre 1679 und die Theilung desselben in Folge davon haben eine Reihe ganz neuer Verhältnisse herbeigeführt, die eine abgesonderte Darstellung verlangen.